

1. Deutschland, 2. Schweden, 3. KKS Nordstemmen

Die Luftgewehrspezialisten der KKS Nordstemmen holten auch 2010 Bronze bei der ISCH



(ks) - Sechs Tage lang beherrschte eine internationale schießsportliche Großveranstaltung das Geschehen im Olympiastützpunkt Hannover-Wülfel. Zum dritten Male hatte der Niedersächsische Sportschützenverband zur ISCH (International Shooting Competitions of Hanover) die weltbesten Schützinnen und Schützen eingeladen. Siebenundzwanzig Nationen waren der Einladung gefolgt und hatten ihre Spitzengewehr- und Pistolenschützen mitgebracht. 1125 Starts in neun Wettbewerben galt es für den Veranstalter zu bewältigen. Dabei war natürlich auch Deutschland mit seinen Nationalkaderschützinnen und -schützen, mit denen leistungsstarke Mannschaften gebildet wurden. Ebenso hatten 88 Verbände und Vereine aus ganz Deutschland ihre Spitzensportler gemeldet. Darunter auch der Bundesligist KKS Nordstemmen mit seinen Luftgewehrspezialisten Henrik Borchers, Carsten Feldhaus und Timo Stiehl. Die ließen sich von der internationalen Konkurrenz nicht sonderlich beeindrucken und lieferten im 60-Schuss-Programm der Männer einen hervorragenden Wettkampf ab: Henrik Borchers 591, Timo Stiehl 589, Carsten Feldhaus 587. Eine geschlossene Mannschaftsleistung (1767 Ringe), mit der sich die Nordstemmer (auf dem Siegerpodest rechts) in Medaillentränge schossen. Bei den Zuschauern darf man annehmen, dass es bei manch einem schon ein leichtes Gänsehaut-Feeling erzeugte, als Organisator Philipp Bernhard vom Niedersächsischen Sportschützenverband die Siegerpräsentation vornahm: 1. Deutschland, 2. Schweden, 3. KKS Nordstemmen. Ein Erfolg, den die Niedersachsen wiederholen konnten – auch 2009 wurde ihnen die Bronzemedaille beim Luftgewehrschießen der Männer überreicht. Die KKS scheint für die kommende Bundesligasaison bestens gerüstet zu sein. Die Fans können sich schon mal darauf einstellen.